

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementspreis: Vierteljährlich bei den Verkäufern 1,20 Mk., in den Ausgabestellen 1 Mk., beim Postbezug 1,50 Mk., mit Postgebühren 1,92 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 15 Pf. berechnet. — Die Expedition ist an Wochentagen von früh 7 bis abends 7, an Sonntagen von 8½ bis 9 Uhr geöffnet. — Druckstunden der Redaktion abends von 6½ bis 7 Uhr.

Insertionsgebühr: Für die 6 gespaltene Korpuszeile oder deren Raum 20 Pf., für Privat- in Merseburg und Umgebend 10 Pf., für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Komplizierter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Meldungen außerhalb des Inserententeils 40 Pf. — Sämtliche Annoncen-Bureaus nehmen Inserate entgegen.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Lokal-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 258.

Sonntag, den 1. November 1908.

148. Jahrgang.

Für das Hausgrundstück **Schmalestraße Nr. 6** nebst dem angrenzenden Gartengrundstück ist eine andere, die Baufluchtlinie beschließen. Der abgeänderte Plan liegt vom **4. November bis 4. Dezember d. J.** im Magistratsbüro zu Jedermanns Einsicht offen. Einwendungen sind binnen dieser präklusivischen Frist bei uns anzubringen.

Merseburg, den 30. Oktober 1908.

Der Magistrat. (2358)

Es wird in Erinnerung gebracht, daß sämtliche zur hiesigen Steuerkasse fälligen Steuern, sowie auch das Schulgeld für Oktober, November und Dezember 1908 bis zum **16. November d. J.** gezahlt werden müssen. Nach Ablauf dieser Frist muß nach den gesetzlichen Bestimmungen gegen die Säumnis sofort mit der **sühnpflichtigen** Mahnung bzw. Beitreibung vorgegangen werden.

Merseburg, den 30. Oktober 1908.

Der Magistrat. (2360)

Die Klagen des Kaisers.

* London, 29. Okt. Das Gespräch des Deutschen Kaisers steht hier noch immer im Vordergrund des Interesses. Der Eindruck der kaiserlichen Klagen, der jetzt klarer sichtbar zu werden beginnt, ist nachahlig und vorzüglich. Generalmajor Sir Alfred Turner, der zur Zeit des Burenkrieges Generaldirektor der britischen Hilfstruppen war und mehrere Jahre vor und nach dem Burenkrieg die deutschen Armeekommanden befehligte, hat, erklärte einem Vertreter des Evening Standard das einzige Neue in den Mitteilungen des Daily Telegraph sei die Erklärung, daß der deutsche Plan für den Burenkrieg von Kaiser direkt der Königin Victoria mitgeteilt wurde. Er wisse persönlich, daß vom deutschen Generalstab ein Plan ausgearbeitet und der britischen Regierung überreicht wurde. Der Plan wurde am Anfang des Krieges aufgegeben; er wurde damals mit übermüht, sagte der Generalmajor, und er befürchte, daß die britischen Truppen sofort in das Burenland einrücken und das Risiko eines Bureneinfalls in Natal auf sich nehmen sollten. Die deutsche Ansicht ging dahin, daß die vorgeschlagene Bewegung den Feind von der britischen Kolonie fortzulenken würde. Man müsse General Buller die Gelegenheit widerfahren lassen, zu sagen, daß er einen ähnlichen Vorschlag machte, doch wurde er aus politischen Erwägungen verworfen. Der deutsche Plan sei der britischen Regierung, lange ehe Lord Roberts nach Südafrika ging, unterbreitet worden, doch wisse er nicht, ob Lord Roberts ihn je gesehen habe. Die Verdächtigungen hätten sich in der Zwischenzeit erheblich anders gestaltet, doch sei der von Lord Roberts befolgte Plan, abgesehen von dem Entschluß, was ausgeführt werden mußte, von dem des deutschen Generalstabs nicht wesentlich verschieden gewesen. In die Interventionen vorläufige sei er zwar nicht eingeweiht gewesen, doch habe man damals in hohen deutschen Kreisen allgemein davon gesprochen, daß eine Intervention vorgeschlagen sei, und daß eine Aktion nur durch die Beterung der deutschen Regierung, an tragendlichen Schritten teilzunehmen, die der britischen Regierung Vorgelegenheit bereiten könnten, verhindert wurde. Er sei überzeugt, daß Kaiser Wilhelm in England sehr mißverstanden werde. Er werde als nachlässig dargestellt, doch hätten fünf Minuten Unterhaltung mit dem Kaiser bei ihm den Eindruck hervorgerufen, daß

er von ganz anderem Typus sei. Kaiser Wilhelm habe die freundlichste Gesinnung gegen England, seine Liebe für England werde nur von der für Deutschland übertroffen. Das Gerücht von einem Kriege gegen England beschränke sich auf junge Offiziere. In allen Ländern redeten junge Offiziere vom Krieg. Kein Mitglied des deutschen Generalstabs oder irgendeiner anderer Deutscher in verantwortlicher Stellung wünsche einen Krieg mit England.

Abgeordnetenhaus.

* Berlin, 30. Okt.

In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses sprachen sich die Abg. Dippe (nl.) und Bieder (ft.) für beide Parteien aus. Beide Redner stimmten auch den Ausnahmsbestimmungen betreffs der Wählerlisten und dem Wahlrecht zu, während Abg. Eichhoff (fr. Wp.) ihnen entschieden widersprach und bei Zustimmung zu den Vorlagen im ganzen Einzelheiten hemmigte und Verwahrung gegen die auf der Generalynode in Aussicht genommene Beschränkung des Stimmrechts einlegte.

Dem Abg. Stjchel (p.) und seiner Bekämpfung der Sozialbestimmungen für die erwähnten Wähler trat der Ministerdirektor von Schappuis nachdrücklich entgegen. Er legte dar, in wie hohem Maße ein Teil der polnischen Geistlichkeit sich an dem Kampfe des Polentums gegen den preussischen Staat beteiligt, namentlich im Schulstreit, und wie oft polnische Geistliche deshalb selbst mit dem Strafgesetz in Konflikt geraten sind. Solchen Geistlichen durch allgemeine Steuern auszubehrende Staatsmittel zuzuwenden, würde nicht zu verantworten sein. Natürlich würden die Zulagen nur solchen Personen entzogen werden, die sich in klarer, politischem Sinne betätigt haben. (Beifall.)

Es folgte eine Volksversammlung des Abg. Hoffmann (Soz.) gegen Staat, Kirche und Gesellschaft. Ihre wirksame Charakteristik liegt in der Tatsache, daß sie abwechselnd Sachreden und Plurime im Hause auslöste. Nach dreimaligem Ordnungsrufe wurde dem Redner durch mit großer Mehrheit gefassten Beschluß des Hauses das Wort entzogen und nach kurzer Abfertigung durch den Abg. Mayenschein (l.) die Debatte geschlossen.

Betreffs der Deckungsfrage erklärte der konservative Redner von Pappenberg im sich mit der Forderung der Regierung, daß eine dauernde Vermehrung der steuerlichen Einnahmen um 55 Millionen zu erfolgen habe, grundsätzlich einverstanden und stimmte auch den zur Erreichung dieses Ziels vorgeschlagenen Steuererhöhungen im allgemeinen zu. Abg. Dr. Friedberg (nl.) befragte die Finanzlage im allgemeinen und empfahl behufs Sicherung der Finanzen in der Zukunft eine wirksamere Scheidung der Eisenbahnfinanzen von den allgemeinen Staatsfinanzen. Bis dahin könnten auch nur vorübergehende Zuschläge, nicht dauernde Steuererhöhungen bewilligt werden. Die Gesellschaftsteuer sei zwar im Prinzip richtig, aber in der vorliegenden Form wegen der vorgeschlagenen Doppelbesteuerung und ihrer Höhe nicht annehmbar.

Der Finanzminister Frhr. v. Rheinbaben erklärte, daß dauernde Ausgaben nur durch dauernde Einnahmen gedeckt werden dürfen und jede Vermehrung der Ausgaben

für Besoldungserhöhungen eine entsprechende Erhöhung des Steuerzuschlags bedinge. Die Mehrausgaben der Eisenbahn gegen den Etat werden für 1908 auf 20 Mill. veranschlagt. Auch wird wegen des steten Steigens der tatsächlichen Kosten in der Folge mit einem hohen Betriebskoeffizienten zu rechnen sein. Eine ungelunde Steigerung der Ausgaben ist von einer Verringerung der Eisenbahneinnahmen nicht zu befreiten. Wir haben auf allen Gebieten noch wichtige Kultur-Aufgaben zu lösen, wie das stetige Anwachsen der sogenannten Staatsverwaltungsausgaben in den letzten Jahren beweist. Der Einfluß des Finanzministers auf den Eisenbahnetat dürfe nicht ausgeschaltet werden. Der Eisenbahnausgleichsfonds soll für seine Hauptzwecke wirksam gemacht werden durch Uebernahme des Eisenbahnausgleichsfonds auf den Etat und das Extraordinarium soll entlastet werden. Mit einer vorübergehenden Einnahmehemmung kann sich die Staatsregierung nicht begnügen, mit der dauernden Bewilligung von 55 Millionen M. steht und fällt die Besoldungserhöhung (Bewegung). Die Gesellschaftsteuer ist geschäftstreibend und keineswegs zu hoch. Verstärkung wird gesucht werden, aber es wäre nicht zu verantworten, ohne dauernde Vermehrung der Einnahmen für großen Mehrausgaben zuzustimmen. (Beifall.)

Abg. Herold (z.) hielt den Zeitpunkt, dauernde Steuererhöhungen zu bewilligen, für noch nicht gekommen, es sei sehr wohl möglich, durch Erparnisse und Erhöhungen der Erträge der Betriebsverwaltungen eine solche in Höhe der von der Regierung gewünschten 55 Millionen herauszuwirtschaften.

Der Abg. Freiberger von Redlich (ft.) erklärte die nachträgliche Einhebung von 30 Millionen M. Steuern für 1908 als nicht ratsam, weil es trotz derselben doch zur Herstellung des Budgetgleichgewichts im Staatshaushalt einer beträchtlichen Zanspruchnahme des Staatskredits bedürfen werde; auch für 1909 und die folgenden Jahre fehle es an der nötigen Sicherheit für die Bemessung des wirklichen dauernden Bedarfs an Mehreinnahmen aus Steuern. Man werde daher für 1909 am zweckmäßigsten nur einen vorübergehenden Zuschlag in Höhe des bei der Etatfeststellung ermittelten Defizits bewilligen, einen dauernden Zuschlag bis zur Durchsührung der Steuerreform aber nur dann, wenn für diese Berechnung sichere Unterlagen gegeben seien. Bei Zustimmung zu dem Grundgedanken der Gesellschaftsteuer forderte der Redner Beseitigung der Doppelbesteuerung, um zu verhüten, daß durch eine zu starke Anziehung der Steuerfluchte die Konkurrenzfähigkeit der preussischen Gewerkschaften gegenüber der nicht preussischen und deren des Auslandes geschädigt werde. (Beifall.)

Das Haus verlagte sich auf Sonnabend 10 Uhr. Beschlusfassung über den Protest des Abg. Hoffmann (Soz.) gegen die dreimalige Erteilung des Ordnungsrufes. Fortsetzung der heutigen Beratung.

Die Balkan-Wirren.

* Belgrad, 29. Okt. Zum ersten Male seit längerer Zeit hört man in den Straßen wieder begeisterte Hufe auf Rußland. Diesen vollen Umschwung der Stimmung brachten die jüngsten Meldungen aus Petersburg hervor, daß nämlich der politische Klub unter Leitung des Dumapräsidenten Gjomajonow Festlichkeiten zu Ehren

der serbischen und montenegrinischen Gäfte veranstaltete und daß man in der Duma energisch Stellung gegen die Annexion Bosniens und der Herzegowina nehmen wird. Nach einer vom Nationalauschuß veranstalteten Versammlung wurde dem russischen Gesandten Serjew ein Fackelzug dargebracht. Der Gesandte erschien am Fenster und hielt folgende Ansprache: „Teure Brüder! Selbst verständig, daß Rußland für seine serbischen Brüder alles tun wird, was in seiner Macht steht!“ — Die Worte riefen einen Beifallsturm hervor, wie er selbst hier bis jetzt noch nicht dagewesen ist.

* Konstantinopel, 30. Okt. Es sind mehrfach Plakate aufgefunden worden, in denen zur Massakerierung aller Ghaurs aufgefordert wird. Ein beim Anschlag vor Plakaten ergreifener Mann, der sich unentgeltlich gemacht hatte, wurde als Griech festgenommen.

* Peterhof, 30. Okt. Der Empfang des serbischen Thronfolgers hat heute stattgefunden. Die Unterredung dauerte eine Stunde.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

* Berlin, 30. Oktober. (Sohnnachrichten.) Im Aufgange zu Potsdam fand heute im Anwesenheit der Kaiserlichen Majestäten, sowie der kaiserlichen Herrschaften die Vereidigung der Rekruten statt. Nachdem die Vereidigung vollzogen war, richtete der Kaiser eine kurze Ansprache an die Rekruten, sich allezeit der Ehre würdig zu zeigen, in Potsdam, an geweihter Stätte, zu dienen.

— Es steht nunmehr fest, daß die Pensionierungen des Abgeordnetenhauses am Sonnabend auf längere Zeit vertagt werden. Der Präsident wird die Ermächtigung erteilen, an einem ihm geeignet erscheinenden Tag die nächste Plenarsitzung anzuberaumen. Als Tag des Wiederzusammentritts ist, wie wir hören, vom Präsidenten Montag, der 23. November, in Aussicht genommen.

* Darmstadt, 30. Okt. Die Wahlen zur zweiten Kammer haben stattgefunden; die Sozialdemokraten verlieren infolge der Neuwahlen zwei Sitze, Nationalliberale und Zentrum gewinnen je einen.

Lokales.

* Merseburg, 31. Oktober.

* Verleben. Des Kaisers und Königs Majestät haben dem Regierungs-Sekretär, Rechnungsrat Zeiger hierseits aus Anlaß seines Weintritts in den Ruhestand den Roten Adler-Orden IV. Klasse zu verleihen gerührt.

* Patriotischer Verein. Um die Mitglieder des Patriotischen Vereins einander näher zu führen und gegenseitige Aufklärung über die Fragen des Tages zu erleichtern, wird die hiesige Ortsgruppe in diesem Winter von neuem angeregte Vereinigungen veranstalten. Diese werden am ersten Montag jeden Monats um 8½ Uhr im Hotel Müller (Rüfke) stattfinden, zuerst am künftigen Montag.

* Das Recht auf den freien Sonntag. Morgen, Sonntag, nachmittags 4 Uhr, findet, wie durch Inserat bereits bekannt gegeben, eine Versammlung, vom deutsch-nationalen Handlungs-Gesellen-Verein ausgehend, in der „Reichstrone“ statt, in welcher Herr Brost-

Paletots

Anfertigung nach Mass.

Ulsters von Mk. 12 an

Joppen mit warmem Futter von Mk. 4.75 an

Anzüge in jeder Preislage

auch in Knaben- und Jünglings-Größen.

Grösste Auswahl.

Knaben- Paletots von Mk. 4.00 an mit warmem Futter von Mk. 2.75 an

Sehr billige, feste Preise.

In grossen Vorräten und allen Grössen-Sortimenten
Pelerinen, Beinkleider, Schlafrocke, echte gestrickte Knaben-Anzüge.
Elegante Ausführung bei grosser Preiswürdigkeit.

Merseburg, S. Weiss,

grösstes Spezialhaus am Platze.

(2336)

Der unterzeichnete Vorstand weist darauf hin, daß Aktien der Kanalbau-Gesellschaft für den Elster-Saale-Kanal bei den hiesigen Banken zur Zeichnung ausgelegt sind. Nur wenn ein bestimmter, noch nicht erreichter Betrag von Aktien gezeichnet wird, besteht Aussicht auf Verwirklichung des Projektes. Der unterzeichnete Vorstand bittet seine Mitglieder und alle sonstigen Interessenten **dringend**, sich tatkräftig an dem Unternehmen durch Zeichnung der Aktien zu beteiligen. Nur wenn die Einwohnerschaft von Merseburg auch **durch die Tat** ihre Anteilnahme am Kanal zeigt, soweit in ihren Kräften liegt, zeigt, kann erwartet werden, daß bei der Entscheidung über die verschiedenen Projekte, von denen nur das Projekt Leipzig-Creyppau für Merseburg Interesse hat, auf unsere Stadt die erforderliche Rücksicht genommen wird. Sollte das Projekt nicht zur Ausführung kommen, so wird der Betrag für die Aktien nicht eingezogen, oder soweit dies doch geschehen ist, im schlimmsten Falle unter geringfügiger Kürzung zurückerstattet.

Der Vorstand
des Verkehrsvereins für Merseburg und Umgegend.
J. U. Thiele, Stadtrat. (2359)

Neuer Halleischer Skat-Verein.

Preis-Skaten.

Heute 1. Spieltag.

Beginn 2 1/2 Uhr.
I. Preis garantiert mindestens Mk. 250.
Schultheiss-Brauerei-Restaurant,
Halle a. S., Poststrasse. (2327)

Handgewerbliche Gegenstände aus Holz zum Selbstarbeiten.

Münchener Tarso Kunst

Tiefbrand — Flachbrand — Mosaikbrand — Kerbschnitt

Neu! Metall-Plastik Neu!
in schönen, geschmackvollen Mustern und Zeichnungen und grosser Auswahl zu billigen Preisen.
Illustr. Cataloge auf Wunsch zu Diensten.
Schöne Auswahl.

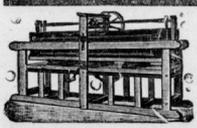
Burgstr. 7. **Richard Lots.** Telef. 291.

Vertreter

für ein aus bewährtes, nicht ähndendes, auf das Eisen konservierend wirkendes

Stoffsteinverhüttungs- und Lösungsmittel

wird gegen hohe Provision gesucht.
Bewährt: Zementmörtel, im Dampfboiler und Maschinenmörtel bewanderte Herren. Anfragen unter A. L. 356 an Rudolf Mosse, Halle an der Saale erbeten. (2365)



Wäschemangeln, (Drehrollen.) Modell blattauflauf sind die besten! Kein schwerer Gang, kein Wackeligwerden! Höchste Druckleistung, herrlichste Wäschehlüttung! Ehe Sie kaufen, bitte meine Preisliste zu verlangen. Ernst Herrschuh, Chemnitz i. S., No. 73.

24 gold. Medaill. u. Ehrenpr. 48jähr. Renomé, grösste Mangelfabrik Deutschlands.

Bankhaus Friedrich Schultze,

Merseburg.

Gegründet 1862.

An- und Verkauf von Wertpapieren,
Aufbewahrung, Verwaltung und Beleihung derselben.
Diskontierung guter Wechsel.
Konto-Korrent- und Scheck-Verkehr.

Annahme von Spareinlagen,

Verzinsung vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der Abhebung bei **zulantestgen Bedingungen**.
Vermietung von **Schrankfächern** in feuer- und diebesfesterer Treisanlage.
Kostenfreie Einlösung aller Anpöns und Dividendenscheine.

Grosser Abbruch.

Zuckerraff. Halle, Hospitalplatz, Tel. 37, billig zu verkaufen: Balken, Rahmen, Sparren, Säulenbölzer jeder Länge und Stärke, wie neu, Latten, Pfosten, Bretter, Türen, Fenster, große Posten Mauer- und Dachsteine, neu- u. altm. 1-Träger jeder Länge und Stärke eis. Säulen, Feuerholz etc. alles in grossen Massen, wie neu. (2282)

Briketts sind vorrätig,
Brikettsfabrik Lützkendorf (2325)
der Dörstewitz-Rattmannsdorfer Braunkohlen-Industrie-Gesellschaft.

WILDGEGELÜGEL

Junge zarte Rehriicken und Keulen, Spiesserücken, Spiesserkeulen. Junges Wildschwein. Täglich frische Hasen und Fasanen. Feinstes Mastgeflügel.
Friedrich Weiss.
Wild- und Geflügel-Spezialgeschäft.
Halle a. S., gr. Ulrichstr. 31, Fernsprecher 3416.

Lampen alle Sorten, in guter Qualität u. großer Auswahl

empfehlen zu billigen Preisen (2116)
Schmalstr. 19. **Hermann Müller.** Klempnermeister.

Beginn

neuer Kurse in Buchführung, Stenographie, Maschinen-schreiben etc., vollständiger Kontorpraxis für Damen und Herren tägl. Vierteljahres-, Halbjahres- und Jahreskurse
Carl Giese-guth's Handelshochschule.
Halle-S., Sternstr. 10, Fernruf 3013.
Vieljährige beste Empfehlungen. Prospekt. Stellennachweis.

Preuss. Lotterie.

Erneuerung zur 5. Kl. muß bis 3. November erfolgen.
Kaufnote noch zu haben in der **Hgl. Lotterie-Einnahme** Hallestr. 25. (2381)

Gasschnellheizapparat,

(Preis Mk. 5,00) heizt jedes Zimmer in gewöhnlicher Höhe in 10-15 Minuten. Jederzeit in Betrieb zu haben. (2310)

Otto Bretschneider

Eisenwarenhandlg., Kl. Ritterstr. 5

Stadttheater in Halle.

Sonntag, 1. Novbr., nachm. 3 1/2 Uhr, Vorstellung zu ermäßigten Preisen: **Walzertraum**. — Abds. 7 1/2 Uhr, Umtauscharten ungültig: **Fra Diavolo**. — Montag, 2. Novbr., abds. 7 1/2 Uhr, Umtauscharten gültig: **Maria Stuart**. — Dienstag, 3. Novbr., abends 7 1/2 Uhr, Umt. gilt.: **Die kleine Prinzessin**.

8 Stück gebrauchte Sprechapparate, 1 kleines Mandolin- und 1 Glocken-Orchestrion, Poliphons-Spielösen, 1 russisches Billard, alles gebraucht, aber gut erhalten, spottbillig zu verkaufen. Außerdem empfehle Sprechapparate für Private in allen Grössen und Preisen, nur prima Mammut-Werke, sowie Platten in grosser Auswahl nur Ia. Fabrikat.

Julius Grobe.
Automaten - Restaurant.
Friedrichstr. Nr. 10. (2362)

Konzert
und Theater im Saal des die vollkommene Sprechmaschine:
Mill-Opera
Interess. Katalog gratis
Dito Jacob sen. Berlin, b29
Friedrichstr. 9
Bequemste Monoboraten!

Visitenkarten

mit meiner neuesten Schrift
„Lithograph“
erhalten Sie schnellstens u. billigst.
Alb. Bruns, Breitenstr. 1,
Druck- und Papierhandlung.

Sammlerverein zu Merseburg.

Vom 4. Oktober bis 4. Novbr. ds. Js. wird der **Ausstellungsbund Halleischer Künstler** seine Austr.

Sonderausstellung

im hiesigen „Erholgarten-Salon“ veranstaltet. Während jener Zeit wird die Kunstausstellung **Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr und Mittwochs von 2-4 Uhr** geöffnet sein.
Eintrittspreis für Nichtmitglieder 20 Pfennige für ledere am Sonntag, den 1. November ds. Js. von 2-4 Uhr unentgeltlich. Der Vorstand.

Frühbehrens' Juh. Bruno Claus Schirmfabrik

in grossen detailen
Halle a. S.,
gr. Steinstr. 85, Ecke
Neuhäuser.
Dauerhafte Säirme jeder Art u. verschied. Preislagen. Reparaturen und Ueberziehen prompt.
Rabatt-Spar-Verein. (1070)

::: Zum Jahrmarkt :::

empfehle sämtliche Artikel für den

Winter-Bedarf

zu wirklich billigen Preisen!

Grosse Spezial-Abteilung für Herren- u. Knaben-Bekleidung.

Herren-Paletots und Ulster. Knaben-Anzüge.

Herren-, Burschen- u. Knaben-Joppen.

Elegante Herren-Westen. Fortwährender Eingang von Neuheiten.

Normal-Hemden Strick-Jacken Jagdwesten Barett-Hemden Normal-Hosen

Weisse Damen-Wäsche Strickwolle in vorzüglichen Marken. Pelz-Colliers und Stolas Handschuhe und Strümpfe

Bett-Zeuge Bett-Inlets Bett-Federn Handtücher Wischtücher

Moderne Kleider- und Blusen-Stoffe

von den einfachsten bis elegantesten Genres

Damen- und Kinder-Konfektion

in apartesten Stoffen und letzterschiedenen Macharten.

Gardinen Teppiche Tischdecken Fell-Vorlagen Schlafdecken

Besondere Gelegenheitskäufe in sämtlichen Abteilungen.

(2364)

Auf alle Waren Rabattmarken.

Billigste Preise!

Aufmerksamste Bedienung.

Otto Dobkowitz, Merseburg, Entenplan 11.

Vorschuss-Verein zu Merseburg
 Giro-Konto Reichsbank Halle. e. G. m. b. H. Fernsprecher Nr. 341. Giro-Konto Dresdner Bank Berlin.

Annahme verzinslicher Einlagen.
 Im Kontokorrent-Verkehr mit täglicher Rückzahlung, "Scheck-Verkehr", Sparkassen-Verkehr mit Kündigung nach Vereinbarung bei kulanter Rückzahlung. Für gesparte Einlagebücher besondere Bestimmungen.

Gewährung von Krediten.
 A. Im Diskont-Verkehr gegen gezogene Wechsel, B. "Vorschuss-Verkehr gegen eigene Wechsel, C. "Kontokorrent-Verkehr.

An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art unter kulanter Bedingungen.
 Wechsel-Inkasso auf alle deutschen und ausländischen Plätze.
 Vermietung von Schrankfächern in unserer Stahlkammer, die zur Aufbewahrung von Wertpapieren, Dokumenten, Schmuckgegenständen etc dienen, unter eigenem Mitverschluss des Mieters.
 Kurszettel und Verlosungslisten liegen in unserm Geschäftslokal Markt Nr. 10 aus. (2054)

Kassenzustunden: Vormittags 9—1 Uhr, nachmittags 3—5 Uhr.

Schloßgarten-Salon zu Merseburg.
 Freitag, den 6. November 1908, abends 7 Uhr:
Künstler-Konzert
 von Elisabeth Schumann (Gesang) und A. Beloussow (Piano).
 Am Klavier: Dr. Krone-Berlin.
 Hr. Schumann führt:
 "Gretchen am Spinnrad", "Nacht und Träume", "Wiederschein", "Das Echo" von Franz Schubert, "O wüsst ich doch den Weg zurück", "Unbewegte laue Luft", "Mädchen spricht" von Joh. Brahms, "Traum durch die Dämmerung" von Rich. Strauß, "Maria auf dem Berge" von W. A. Mozart, "Phäthen's Schuhe" von Ana. Hungert, "Lasst mich allein" von Mozart.
 Herr Prof. Luffmann führt:
 Concert D-dur (I. Satz) von Beethoven, (Cadenz von Joachim), Nocturno op. 27 von Chopin Perpetuum mob. von F. Liszt.
 Karten zu 1,50 Mk. und 1 Mk. in Stollberg's Buchhandlung.

Deutscher Kolonialverein.
 Abteilung Merseburg.
 Am Donnerstag, den 5. November d. J., abends 8 Uhr, wird Herr Marinefarrner D. Wangemann im "Müller's Hotel" einen Vortrag über **Deutsch-Südafrika** (mit 2 Schildern) halten, wozu die Mitglieder des Vereins hierdurch eingeladen werden. Auch Nichtmitgliedern, welche besonderes Interesse für das Kolonialwesen haben, ist der Zutritt gestattet. — Letzterer ist kostenfrei.
 Meldungen zum Eintritt in den Verein nehmen entgegen:
Der Vorsitzende
 Major v. Liebermann;
Der Schriftführer
 Generalmajor Herberich und **der Schatzmeister**
 Buchhändler Bouch.
Der Vorstand.

I. Konzert des Kgl. Seminars.
 Montag, den 2. November 1908, abends 7 1/2 Uhr im "Zivoli-Saal".
Volksliederkonzert.
 Das deutsch-Volkslied in seiner historischen Entwicklung. Numm. Platz 1,50 Mk., 1. Platz 1,00 Mk., 2. Platz 75 Pfg., Schülerkarten 50 Pfg. in der Stollberg'schen Buchhandlung und an der Kasse.
 Der Ertrag des Konzerts ist für den Bismarckdenkmal-Fonds bestimmt. (2312)

Gemeinschaftliche Ortskrankenkasse
General-Versammlung
 Dienstag, den 3. November 1908, abends 8 1/2 Uhr im "Herzog Christian".
 Tages-Ordnung:
 1. Wahl der Rechnungsrevisoren.
 2. Beschlußwahl des Vorstandes.
 3. Vortrag über die Anlegung von Arbeitergärten.
 Die Herren Vertreter werden zu recht zahlreichem Erscheinen hierdurch eingeladen. (2361)
Merseburg, den 15. Okt. 1908.
Der Vorstand.
 Paul Thiele, Vorsitzender.
 Siegru 1 Beilage.

Automatenrestaurant.
 Fernsprecher Nr. 10. Geisselschösschen. Sehenswertestes Lokal der Stadt und Umgebung.
 Durch über 400 elektrische Lampen herrlich erleuchtet. Täglich interessante Unterhaltung durch meine vielen Automaten, Kartären und Sehenswürdigkeiten.
Zum Jahrmarkt
 empfehle meine freundl. Volatilitäten ganz besonders.
Julius Grobe. (2366)

WELT-REKORD 1908
R. WOLF MAGDEBURG-BUCKAU
 Fahrbare und feststehende Satteldampf- und Patent-Heissdampf-Lokomobilen
 Originalbauart WOLF, von 10—600 PS.
 Solideste, einfachste Konstruktion & überlegene Wirtschaftlichkeit
 Unbedingte Zuverlässigkeit
Bevorzugteste Betriebsmaschinen der Neuzeit.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Heine. — Druck und Verlag von: Rudolf Heine, Merseburg.